



Presse-Stimmen

PfadiH2O & VFPH2O - Aktivitäten
Pfadihaus Holzgasse 2014



Pressestimmen 2014

zu

PfadiH20- & VFPH20 - Aktivitäten für das neue Pfadi- und Freizeithaus Holzgasse in Horgen

2014

12. Dez. 2014
13. Nov. 2014
25. Oktober 2014
20. Sept. 2014
13. Sept. 2014
31. Aug. 2014
10. Mai 2014
15. März 2014
1. Februar 2014
29. Januar 2014

Gemeinde Oberrieden spricht CHF 20'000 zG. Neubau
Pfadi am Spendenparlament in Zürich
Pfadi an der Kulturmeile „Gotthard“ in Horgen
Pfadi Landsgemeinde Chopfholz
Mitmachen am Dow - Projektwettbewerb
Chilbi Oberrieden: Der Wolf geht um! Neue Meute Oberrieden
2nd Hand Kleiderverkauf mit Tombola, Dorfplatz Horgen
Pfaditag Hirzel - Horgen - Oberrieden
Raclette-Verkauf beim 10 Jahre-Jubiläum Doflores Horgen
Stand der Finanzierung neues H20-Pfadihaus

20 000 Franken für neues Pfadiheim

OBERRIEDEN Nun bekommt die Pfadi-Organisation H2O für den Neubau ihres Pfadiheims auch Geld von der Gemeinde Oberrieden.

Wie Gemeindepräsident Martin Arnold (SVP) an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch mitteilte, sei die Unterstützung Oberriedens an die Berggemeinde Unterschächen nach acht Jahren ausgelaufen. Im Budget 2015 seien 40 000 Franken für inländische Hilfsaktionen vorgesehen. Die Hälfte davon soll die Pfadi-Organisation H2O bekommen. «Für die restlichen 20 000 Franken werden wir zusammen mit Rüschlikon ein neues Projekt suchen und die Empfehlung der Patenschaft für Berggemeinden berücksichtigen», sagte Arnold.

Rund 100 Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Kinder und Jugendliche aus Hirzel, Horgen und Oberrieden sind in der Pfadi H2O aktiv. 1,38 Mio. Franken soll ihr neues Heim kosten. Das heutige in die Jahre gekommene H2O-Pfadihaus liegt in Horgen am Waldrand in der Nähe des Tödi-Altersheims. Es soll durch einen Neubau ersetzt werden. Ein Teil der Kosten muss durch Spenden aufgebracht werden. Mit einer Reihe von Aktionen haben die Pfadis Geld gesammelt. Die Gemeinde Horgen hat 200 000 Franken Unterstützung zugesagt, Hirzel 10 000 Franken. Oberrieden hatte Anfang 2014 keinen Beitrag gesprochen und auf Sparmassnahmen verwiesen.

Zürichsee Zeitung, 12. 12. 2014

...drinnen aber auch!

Pfadi- & Freizeithaus Holzgasse H2O in Horgen

Ohne Ihre, Deine, Eure Unterstützung wären wir noch nicht startbereit für den Neubau im 2015! Mehr als 600 grosse und kleine Menschen haben bis anhin dazu beigetragen.

Ein fröhliches, herzliches und grosses Dankeschön an Sie, Dich und Euch alle!

Mit der Realisierung wollen wir im 2015 starten. Mehr als 80% der Finanzierung sind heute gesichert, die Zufahrt zum Pfadihaus ist bereit, die a.o. Mitgliederversammlung des VFPH2O wird am 21.1.2015 über Baustart und Gründung der „Stiftung Pfadihus H2O“ entscheiden. Bis zum Einweihungsfest, wozu wir dann im 2015 mit Freude einladen werden, bleibt noch vieles zu tun. Wir bleiben dran und informieren laufend auf www.pfadi-h2o.ch!

Für 2015 - ob drinnen oder draussen - wünschen wir Ihnen, Dir und Euch viel Freude, Schwung und Wärme und grüssen herzlich all Zeit bereit.

Die PfadihausmacherInnen von H2O

STADTZO, Verein zur Förderung der Pfadbewegung H2O, B119 Horgen



Illustration: Kammann AG, CH-8614 Zollikon (ZVH, Verein für Förderung der Pfadbewegung H2O, B119 Horgen), Frank Emmertli

4 Aus den Vereinen

Debatte über die Pfadi H₂O

PFADI Am 13. November richteten sich einige Aktive der Pfadi H₂O vor dem Saal des Zürcher Rathauses ein.

Mit ihrem Infostand machten die Pfadis die Parlamentarierinnen und Parlamentarier des 17. Spendenparlaments Zürich auf ihr Projekt des neuen Pfadi- und Freizeithauses aufmerksam. Die Pfadi H₂O stellte vor einem halben Jahr das Gesuch, den Kauf von Tischen und Stühlen zu unterstützen. Auch zehn andere Teams präsentierten ihre Projekte. Während eines feinen Apéros wurde rege vorgestellt und diskutiert. Hier wurde die Vielfalt des grossen Engagements für verschiedene Gruppen unserer Gesellschaft auf eindrückliche Art und Weise sichtbar.

Das Zürcher Spendenparlament (ZSP) hat die Pfadi H₂O eingeladen, weil es kleinere und grössere soziale und kulturelle Projekte im Grossraum Zürich, die der Integration dienen, unterstützt. Es wurde nach dem Vorbild des Hamburger Spendenparlaments gegründet und ist das erste Spendenparlament in der Schweiz. Hier können die Mitglieder demokratisch mitbestimmen, welche Projekte wie viel Geld bekommen. Rund 200 Mitglieder spenden jährlich 500 Franken. Zusammen mit Förderbeiträgen wurden an diesem Abend 110 000 Franken verteilt. Rund 60 Mitglieder debattierten dann rege über die Höhe der Geldsumme, die der Pfadi H₂O zur Verfügung gestellt wurde. Viele Voten machten klar, welche wichtige Arbeit die Pfadi ehrenamt-



Noch immer setzt sich die Pfadi H₂O für ein neues Pfadihaus ein.

zv

lich leiste und wie dort Integration vorbildlich gelebt wird. Das Resultat lässt sich sehen. Die 6000 Franken motivieren alle Aktiven, sich weiter für ihr neues Pfadi- und Freizeithaus zu engagieren. Sie kommen dem Ziel

der Finanzierung des Neubaus immer näher. Das Haus an der Holzgasse soll ein gemütlicher Treffpunkt für Generationen der drei Gemeinden, der Region Zimmerberg und weiterer Kreise werden.

e



Pfadi H2O mit dem mobilen Pfadihaus an der "Horgner Kunstmeile Gotthard"



Das Kasperlitheater "Mit dem Velo über den Gotthard ins Tessin" hat viele Kinder (jung und alt) in den Bann geschlagen.



Die Pfadis der Region trafen sich an ihrer Landsgemeinde

RÜSCHLIKON Dieses Jahr hat die Pfadiabteilung Chopfholz der Gemeinden Kilchberg, Rüschlikon und Adliswil die Landsgemeinde der Pfadi-region Hochwacht organisiert. Gut 300 Mädchen und Buben aus dem ganzen Bezirk nahmen daran teil.

Alle zwei Jahre treffen sich die Pfadfinder aus dem Bezirk Horgen an der Landsgemeinde, um in einem Mehrdisziplinenwettkampf die jeweils beste Gruppe jeder Pfadistufe zu küren. Der Anlass wird jedes Mal von einer anderen Pfadiabteilung organisiert. Zur Region Hochwacht gehören die fünf Pfadiabteilungen Pfadi Chopfholz der Gemeinden Kilchberg, Rüschlikon und Langnau, die Pfadi Thalwil und Langnau, die Pfadi H2O der Gemeinden Horgen, Hirzel und Oberrieden sowie die Pfadi der Gemeinden Wädenswil, Richterswil, Schönenberg und Hütten. Auch dazu gehört die Abteilung «Pfaditrotz allem» (PTA), die Aktivitäten mit Behinderten durchführt.

Die Pfadiabteilung Chopfholz ist die älteste. Sie feiert heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum und zeichnete am vergangenen Wochenende verantwortlich für die Organisation der Landsgemeinde. Rund 300 Mädchen, Buben sowie Leiterinnen und Leiter aus den fünf Pfadiabteilungen des Bezirks nahmen daran teil. Während die Kleineren nur tagsüber auf dem Lagergelände beim Schiessstand Rüschlikon waren, schliefen die Älteren sowie die Leiterinnen den Zelten, die sie selber aufgestellt hatten.

Viel Holz und Blachen

Damit die Landsgemeinde ohne Probleme vonstatten ging, musste allerhand organisiert werden. So stellten die OK-Mitglieder schon während der ganzen Woche das Lager auf. Sie transportierten einen zehn Meter grossen Holzstamm, der die Grundlage des grossen Gruppenzelts, bestehend aus 64 Blachen, bildete; aus Holz bauten sie eine Bühne, ein Bauströmverteiler musste installiert werden, ebenso der Wasseranschluss. Rund 50 Kilo Hörnli kochte die Küchencrew unter Küchenchef Ramon Farrer alias Tredaschin.



Die Pfadis werden vom «Piloten» begrüsst und auf den Postenlauf geschickt.

Bildet Matt Heidegger



Nach dem Essen gehts an den Abwasch im Freien.



Nicht ganz so einfach: Paar-Fussball am Posten «Brasilien».

Unter dem Motto Air Hochwacht machten die Pfadfinder am Samstag eine Weltreise. An den Posten, die verschiedene Länder darstellten, mussten die Mädchen und Buben in Gruppen aufgeteilt Aufgaben erledigen. Mit Rhythmik, Schnelligkeit, Denkvermögen,

Kraft und Ausdauer sowie Beweglichkeit sammelten sie Punkte für ihre Abteilungen. So bastelten sie Luftballone aus Seidenpapier, Raketen aus PET-Flaschen und Velopumpen oder sie spielten in Brasilien Fussball, immer zwei Kinder mit den Füssen aneinander-

gebunden. Der grosse Aufwand hatte sich gelohnt. Nicht nur zufriedene Kindergesichter waren zu sehen, auch Rebecca Weber alias Nepomuk und Thomas Lutz alias Kon-Tiki vom Organisationskomitee zeigten sich sehr zufrieden. «Obwohl es sehr viel Spassge-

macht hat, sind wir froh, dass die Landsgemeinde in zwei Jahren von einer anderen Abteilung organisiert wird», meinte Rebecca Weber, Abteilungsleiterin der Pfadi Chopfholz, glücklich, aber erschöpft nach dem aufregenden Wochenende. *Carole Bolliger*

Der Projektwettbewerb "DOW sagt Danke" Unser Projekt und die Preisverleihung am 13. September

Wir haben die Chance gepackt und ein tolles Projekt eingereicht! Ja, wir wollten einen der grossen Preise, die Dow zu ihrem 40-jährigen Jubiläum vergab, gewinnen. **H2O zieht alle an - Ausgabe Nr. 2** ein PFADI H2O Kinderbenteuer mit sternē5i in den Hallen auf dem Grobareal Unter die 5 Hauptgewinner haben wir es mit unserem Projekt leider nicht geschafft. Dennoch wurden wir zusammen mit 18 weiteren Projekt-eingaben mit einem Beitrag von 1'000 Franken belohnt! Leider, leider reicht dieser Betrag nicht zur Durchführung des Projekts. So werden wir ihn als weitere grosszügige Spende zu Gunsten des Pfadihauses verdanken und verwenden.

Und auch die Aktiven H2OlerInnen haben sich ins Zeug gelegt und mit ihrem Projekt „Neue Zelte für die Pfadi H2O“ ebenfalls einen 1000-fränkigen Trostpreis gewonnen! Wir gratulieren herzlichst!!



Ein haariger Kerl als Botschafter

OBERRIEDEN Die Pfadi Horgen, Hirzel, Oberrieden (H2O) bietet neu eine eigene Gruppe für Kinder aus Oberrieden an.

Schon fast 20 Mal bereicherte die Pfadi H2O mit ihrem Hochbau und den Racletteplättchen die Oberriedner Chilbi. Das ist zu einer Tradition geworden, die grosse und kleine Gäste nicht missen wollen. Doch diesmal lockten nicht nur die motivierten und aufgestellten Pfadileiter und -leiterinnen zu einem Besuch. Auch der starke, grosse Wolf, der beim Raclettestand den Leuten die Pfote schüttelte und auf dem Gelände herumspazierte, weckte die Neugier. Was wollte dieser haarige Kerl da?

Wer sich von ihm umarmen und mit ihm einen Erinnerungsschnappschuss machen liess und ins Gespräch kam, weiss, dass er ein begeisterter, aufgeweckter Botschafter der Pfadi H2O ist. So informierte er vom neusten Clou: Seit diesem Sommer bietet die

Pfadi H2O nämlich eine neue Pfadigruppe für Kinder aus Oberrieden an.

Lehrreiche Nachmittage

Bisher mussten Kinder aus Oberrieden jeweils in den Horgenberg kommen, um dort Abenteuer zu erleben. Nun besteht die Möglichkeit, Samstagnachmittage auch im Oberriedner Gelände zu verbringen. Die Leiterschaft der Abteilung H2O möchte dort mit vielen Buben und Mädchen lehrreiche und fröhliche Nachmittage gestalten. Zweimal im Jahr findet zudem ein mehrtätiges Pfadilager statt, in welchem die Oberriedner Wölfe mit denjenigen von Horgen Abenteuer meistern.

Normalerweise treffen sich die Oberriedner Wölfe mit ihrer Leiterin und ihren Leitern am Mutterplatz oberhalb von Oberrieden. Die Pfadiübungen finden am Samstag üblicherweise von 14 bis 17 Uhr statt.

Weitere Informationen auf www.pfadi.hzo.ch.



Die Pfadi H2O mit ihrem pelzigen Freund an der Oberriedner Chilbi.

Am Samstagnachmittag, dem 23. August 2014 wurde laut Zeugen- aussagen, ein Rudel Wölfe im Wald oberhalb von Oberrieden gesich- tet. Die Wölfe seien mehrheitlich Jungtiere, mit Ausnahme von drei fast ausgewachsenen Exemplaren. Diese drei scheinen die Rollen des sogenannten Leittieres zu überneh- men. Experten sehen das Wolfsrudel aber nicht als Gefahr sondern als Chance.

Auch die Pfadiabteilung Hirzel Horgen Oberrieden (Pfadi H2O) gibt Entwarnung. Sie ruft die Ober- riedner Bürgerinnen und Bürger nicht zur Bekämpfung, sondern zur Zusammenarbeit mit den besagten Wölfen auf.

"Die Wölfe sind keinerlei Gefahr für uns. Im Gegenteil, wir glauben, sie sind von Vorteil, besonders für die Seegemeinde Oberrieden".

Und seitdem der eine Wolf auch zwei Tage an der Chilbi Oberrieden zu Besuch war, ist klar, dass der Wolf es nur gut meint! Bei diesem Besuch knüpfte er Kontakt zu den kleinen und grossen Menschen.

Dabei schwärmte er von der Pfadi HirzelHorgenOberrieden und mach- te auch auf die baldige Umsetzung des neuen Pfadi – und Freizeithaus an der Holzgasse aufmerksam. Und seither ist klar, dass seit diesem Sommer die Pfadi H2O nämlich eine neue Pfadigruppe für Kinder aus Oberrieden anbietet.

Bisher mussten diese umständlich zum Horgenberg kommen, um dort interessante und unvergessliche Abenteuer zu erleben. Nun besteht die Möglich- keit, tolle Samstag- nachmittage auch im Oberriedner Waldgebiet zu verbringen.

Die Leiterschaft der Abteilung H2O möchten mit vielen Buben und Mädchen lehrreiche und fröhliche Nachmittage gestalten. Zweimal im Jahr findet zudem ein mehrtägiges Pfadilager statt, in welchem die Oberriedner Wölfe mit denjenigen von Horgen Abenteuer heldenhaft meistern.

Normalerweise treffen sich die Oberriedner Wölfe mit ihrer Leiterin und ihren Leitern am Musterplatz oberhalb von Oberrieden. Die Pfadi- übungen finden am Samstag üblicher- weise von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. www.pfadi.h2o.ch



H2O verkaufte Kleider für ein neues Pfadiheim

HORGEN. «H2O zieht alle an.» Mit diesem Motto hatte die Pfadi H2O am 10. Mai die Dorfzeltaison in Horgen eröffnet. Innerhalb weniger Wochen hatten sie gute Kleider, Schmuck, Taschen und Schuhe gesammelt und unter dem Zeltdach angeboten. Die fröhliche Basarstimmung wurde durch das H2O-Bistro und einen attraktiven Tombolaabend bereichert. Dieses bunte Treiben lockte viele Pfadibegeisterte und Neugierige an. Um 13 Uhr fand dann die heissersehnte Modeschau statt. Die Bienlis, Wölfis, Pfadis und Leiterinnen und Leiter hatten sich vorher die besten Stücke ausgesucht und dann auf dem Catwalk so präsentiert, als ob sie das jeden Tag machen würden. Die Stimmung stieg, der Applaus und die Begeiste-

rungsrufe übertönten die Musik. Crêpes, heisse Hunde und die feinen Kuchen luden ein, um sich gemütlich zu setzen und gespannt die gekauften Lose aufzureissen. Die Spannung und der

entsprechende Tatendrang, den Hauptpreis, eine Übernachtung im Hotel Meierhof, zu ziehen, stieg ins Unermessliche. Um 15 Uhr wurde der Hauptgewinner bekannt gegeben und gefeiert. Alle anderen wurden mit weiteren attraktiven Preisen belohnt. Dieser Klamottenverkauf wurde durch Eltern und Aktive der Pfadi H2O auf die Beine gestellt. Der Erlös von über 5000 Franken kommt dem Neubau des Pfadihauses an der Holzgasse zugute. Die Pfadi H2O ist der Realisation wieder einen Schritt näher gekommen. Eltern, Bekannte, Verwandte und auch viele einheimische Geschäfte und Firmen haben sie dabei grosszügig unterstützt. (e)



Die Pfadi H2O verkaufte Kleider, Schmuck, Schuhe und Taschen. Bild: zvg

Weitere Infos unter www.pfadi-hzo.ch.

Dorfplatz wird zum Pfadi-Laufsteg

HORGEN. Die Pfadfinder von Horgen, Hirzel und Oberrieden, die H2O, sind weiter emsig daran, Geld für den Neubau ihres Pfadiheims zu sammeln. Morgen Samstag veranstalten sie auf dem Dorfplatz eine Modeschau, eine Tombola und einen Kleiderverkauf.

Mit dem Event vom Samstag soll wieder Geld in der Kasse der Pfadi H2O klingen. 60 aktive Pfadfinder und deren Eltern haben sich eingesetzt, damit der insgesamt 1,3 Millionen Franken teure Neubau Realität wird. «Unser neues Pfadi- und Freizeithaus an der Holzgasse wird immer konkreter und unsere Motivation immer grösser, das Ziel zu erreichen», sagt Annatina Kindschi, Mutter von drei Pfadi-Kindern.

«Unter dem Motto «H2O zieht alle an!» führen wir einen Klamottenverkauf im Dorfzelt durch», sagt sie. Die Aktiven und die Eltern teilen sich die Aufgaben und haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Nebst dem Verkauf von guten Stücken, welche die Pfadis gesammelt haben, erwartet die Besucher auf dem Dorfplatz ein H2O-Bistro mit Crêpes, Hotdogs und Kuchen, dazu eine Tombola. «Für die Tombola

sind wir von vielen Horgner Geschäften reich beschenkt worden», sagt Kindschi. Als Preise gebe es beispielsweise eine Übernachtung im Hotel Meierhof, Gutscheine für Einkäufe in Geschäften oder Nachtessen in Restaurants, für Probetrainings und ganz Praktisches wie Sackmesser.

Secondhand-Kleiderverkauf

Einer der Höhepunkte des Pfadi-Samstages ist ohne Zweifel eine Modeschau, die um 13 Uhr stattfindet. Die Pfadis führen besondere Stücke aus dem Secondhand-Kleiderverkauf vor. Annatina Kindschi ist zuversichtlich: «Wir freuen uns auf einen Samstag, wo man sich trifft,

redet, lacht und wo man die eine oder andere Überraschung erleben wird.»

Der geplante Neubau eines Pfadi- und Freizeithauses an der Holzgasse in Horgen beschäftigt die Pfadis und deren Eltern. Die Baubewilligung liegt vor, mehr als 700 000 Franken sind schon gesammelt worden. Noch fehlen etwa 300 000 Franken, bis mit dem Bau begonnen werden kann. Wenn die Pfadfinder etwa 80 Prozent der geschätzten Investitionskosten beisammenhaben, wird eine ausserordentliche Generalversammlung über die nächsten Planungsschritte zum Baubeginn entscheiden. (gs)

Samstag, 10. Mai, 10 bis 16 Uhr, Dorfplatzzeit.
Internet: www.pfadi-h2o.ch.



PFADIS SEILTEN SICH AB

Die Passanten staunten am Freitagabend nicht schlecht, als sich plötzlich zwei Personen in Seile von Greenpeace-Aktivist*innen von der Passerelle auf die Bahnhofsstrasse absilten. Auf nicht ganz alltägliche Weise machte die Pfadi Horgen damit auf den Pfadi-Tag vom kommenden Wochenende aufmerksam. Der Verkehr an der Bahnhofsstrasse kam wegen der Aktion zwar kurzfristig zum Erliegen, doch die Autofahrer nahmen dies mit Humor. Nach wenigen Minuten war der ganze Spass wieder vorbei. 2014

Die Pfadi H2O fing einen bösen Affen

HORGEN. Bei richtigem Pfadiwetter standen am Nachmittag des 15. März über 50 Kinder am Bahnhof Horgen Oberdorf. Die Leiterschaft der Pfadi H2O begrüßte alle neugierigen Kinder zum nationalen Pfaditag.

Dann schlugen die Leiter mit den Mädchen und Buben im Alter von 6 bis 15 Jahren den Weg zum Horgenberg ein. Bald trafen sie aufgeregte Figuren von Mario Kart, die soeben vom Bösewicht Dong King Kong bestohlen worden waren. Der dreiste Affe hatte ihnen die Fahrzeuge geklaut. «Jeden Tag eine gute Tat», sagte sich die Pfadischar

und half gerne. Schnell kamen die Kinder, mit Hilfe von Mario, Wario, Bowser, Toad und Peach, auf die Idee, den Affen mit Bananen zu bestechen. In fünf Gruppen verteilten sie sich im Wald und machten sich auf die Suche nach Bananen, die auf dem Horgenberg natürlich zuhauf wachsen.

Spektakuläres Rennen

Die grossen Beuten schleppten die erfahrenen und die neuen Pfadis zusammen zum Treffpunkt. Mutig und geschickt schlichen sie zum Hauptquartier von Dong King Kong, der dort

friedlich in einer Baumkrone döste. Einige konnten ihn wecken; mit Dong King Kong verhandelten alle nach guter Pfadimannier. Die Bananen erweichten ihn. Doch er verlangte auch ein Rennen gegen Mario, Wario, Bowser, Toad und Peach. Um diese für das Rennen zu stärken, fabrizierten alle heisse Schoggi-bananen. Nachdem sich alle ihre Bäuche vollgeschlagen und ihren Durst gelöscht hatten, machten sie sich auf zur Rennstrecke. Dort wohnten sie einem spektakulären Rennen bei.

In rasantem Tempo fuhren die waghalsigen fünf und der

schwere Affe den Berg hinunter. Mario und Toad schieden nach einigen Turbulenzen aus dem Rennen aus. Wario entschied das Rennen klar für sich. Dong King Kong musste ihnen ihre Fahrzeuge zurückgeben.

Bevor sich die Pfadis von den Rasern verabschiedeten, bedankten sich diese gebührend für mutige Hilfe. Glücklicherweise spazierten die 50 Pfadibegeisterten zum Bahnhof Oberdorf zurück. Wie immer krönte ein lautes «Ogi Ogi» einen weiteren Pfadisamstag. (e)

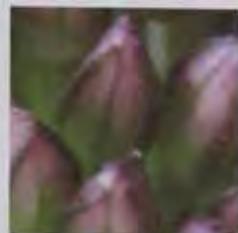
www.pfadi-hzo.ch



Die Pfadis verkleideten sich als Figuren aus dem Videospiel «Mario Kart». Bild: zvg

1. Februar 2014 Horgen

Raclette-Verkauf beim
10 Jahre Jubiläum
Doflores





**Draussen ist es gut - drinnen aber auch!
Pfadi- und Freizeithaus Holzgasse 2014 - wir kommen!**

Verein zur Förderung der Pfadibewegung H2O (VFPH2O)

ZÜRICHSEE-ZEITUNG BEZIRK HORGEN
MITTWOCH, 29. JANUAR 2014

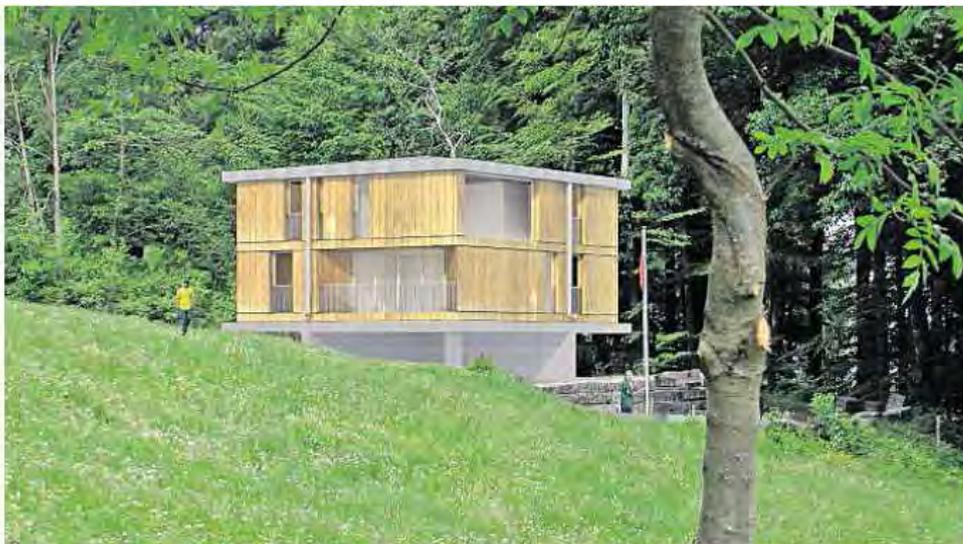
Horgen unterstützt Pfadiheim, Oberrieden gibt nichts

HORGEN. Das renovationsbedürftige H2O-Pfadiheim soll abgetragen und durch einen Holzbau ersetzt werden. Die Hälfte der prognostizierten Kosten von 1,3 Mio. Franken haben die Pfadis beisammen.

GABY SCHNEIDER

Rund 100 Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Kinder und Jugendliche aus Hirzel, Horgen und Oberrieden, sind in der Pfadi H2O aktiv. 1,38 Mio. Franken soll ihr neues Heim kosten. Vergangenes Jahr haben sich die Pfadis, deren Eltern und Altpfadis mächtig eingesetzt, damit sie das Geld für den Neubau ihres Heims zusammenbringen. Das in die Jahre gekommene H2O-Pfadihaus liegt in Horgen am Waldrand in der Nähe des Tödi-Altersheims. Spiritus Rector und Pressesprecher des für eine Pfadi grossen Bauvorhabens ist Andreas Stäubli. Er ist auch Präsident des Vereins zur Förderung der Pfadibewegung Horgen, Hirzel, Oberrieden. Der Verein tritt auch als Bauherr auf.

Mit einem gewaltigen Effort haben die Pfadis letztes Jahr Geld gesammelt. Andreas Stäubli zählt eine Reihe von Aktivitäten auf, da waren ein Tipi am Dorfmarkt Horgen, ein Raclette-Stand an der Chilbi Oberrieden, ein 100-km-Sponsorenlauf Chur-Niederurnen, ein Alt-Pfadi-Treffen mit 130 Teilnehmern, ein Pfadi-Open-Air-Kino an der Holzgasse, Zopfbacken und -Verkauf in Käpfnach, 25-Meter-Pfadi-H2O-Schaukasten im Schinzenhof und noch viel mehr. «Die Hälfte der Bausumme ist vorhanden», informiert Stäubli. Das beinhaltet Förderzusagen, Fronarbeit und Spenden. Beiträge von den drei «Standortgemeinden» brauchen die Pfadfinder auch. Die Gemeinde Horgen zeigte sich grosszügig und



So soll das neue Pfadiheim aussehen. Visualisierung: zvg

will 200000 Franken an den Neubau beisteuern, Hirzel hat 10000 Franken zugesagt, und Oberrieden will gar nichts geben. Gemeindepräsident Martin Arnold (SVP) erklärt dazu: «Die Gemeinde hat im Rahmen der Budgetberatung verschiedene Sparmassnahmen getroffen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat beschlossen, auf diesen freiwilligen Investitionsbeitrag zu verzichten.»

Spender können gratis nutzen

Stäubli erklärt sich die Absage Oberriedens damit, dass Oberrieden zwar am weitesten vom Pfadihaus entfernt sei und wohl andere Prioritäten setze. Er erwähnt aber, dass sich bald eine neue, eigenständige Oberriedner Wölfl-Gruppe mit Treffpunkt Musterplatz bilden wird,

der das neue Haus auch zugutekäme. «Das Haus dient ja nicht nur den Pfadfindern, sondern steht auch anderen Jugendgruppen und Vereinen, ebenso auch der Allgemeinheit für Familienfeste und Firmenanlässe zur Verfügung.»

Dass sie 50 Prozent der Baukosten beisammenhaben, freut Stäubli, «doch bis wir effektiv beginnen können, müssen es wenigstens 75 Prozent sein. Wir brauchen also noch weitere Förderbeiträge von Stiftungen, Firmen und Privaten.» Den Spendern wird auch etwas geboten: Wenn eine Firma 3000 Franken und mehr spendet oder ein Privater ab 1000 Franken, steht ihnen das neue Pfadi- und Freizeithaus für einen Anlass gratis zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Pfadibewegung Horgen,

Hirzel und Oberrieden wird im April entscheiden, wie es weitergehen soll. Die Baubewilligung ist bereits erteilt. Das Land, auf dem das Heim steht, gehört der Gemeinde Horgen.

Im neuen Freizeit-Pfadihaus soll es getrennte Schlaf- und Duschräume für Mädchen und Knaben geben. Das neue Haus soll energieeffizient sein und ökologischen Ansprüchen genügen. 30 Schlafplätze sind vorgesehen – je ein Dutzend für Mädchen und Knaben sowie sechs weitere für Leitungspersonen oder eine Kleingruppe. Das Erdgeschoss ist behindertengerecht gestaltet. Wunschvorstellung ist, dass das neue Pfadihaus im Sommer 2015 eingeweiht wird.

www.pfadi-h2o.ch